Abschlusstreffen vom 27. – 30. Juni in Malpils/Lettland

Montag, 27. Juni 2022

Ende Juni trafen wir uns im Rahmen des von zwei auf drei Jahren erstreckten Projekts im Heimatland unserer Projektleiterin Livija Mukane in Lettland. Um eventuellen Verzögerungen bei der Abfertigung zuvorzukommen fuhren wir schon sehr zeitig zum Flughafen in Schwechat, wo wir dann am späteren Vormittag mit Baltic Air Richtung Riga starteten. Gemeinsam mit dem Team aus Frankreich brachte uns ein Bus nach Malpils, wo wir im Park des Hotels auf unsere Partner aus Polen und Tschechien warteten und unsere Erlebnisse austauschten.

Dienstag, 28. Juni 2022-07-13

Dieser Tag begann mit Präsentation verschiedener Schulprojekte in der Großgemeinde Sigulda, auch wir stellten unsere Aktivitäten rund um unser ROCHIL-Projekt vor. Es war interessant zu hören, welche Ideen und Aktivitäten durch die Unterstützung der Europäischen Union umgesetzt werden. So fanden auch unsere Aktivitäten allgemeine Anerkennung. Im Anschluss wurden alle Teilnehmer zu einem kalten Buffet eingeladen.

Am Nachmittag besprachen wir die noch ausstehenden Arbeiten im Rahmen unseres Projektes. Auch wenn die Reiseaktivitäten durch den Besuch in Lettland abgeschlossen wurden, so sind in den nächsten Wochen doch noch sehr viele Berichte zu schreiben und die Aktivitäten zu dokumentieren.

Nach dem Abschluss dieser Besprechung fuhren wir nach Sigulda, dem Hauptort der Region, wo die kleine Gemeinde Malpils im vergangenen Jahr eingemeindet wurde. Wir besuchten das neu eröffnete Schloss und die Burg, auf der gerade eine Opernaufführung vorbereitet wurde.

Mittwoch, 29. Juni 2022

Nachdem die erforderlichen Abstimmungsarbeiten abgeschlossen waren konnten wir uns an unserem dritten Tag der Erholung widmen. So fuhren wir gemeinsam zum Schloss nach Rundale, einem wunderschöner Bau im Süden von Riga, wo wir genug Zeit hatten, den sehr vielfältigen Rosengarten zu durchwandern. Das Wetter war für Sightseeing ideal und wir genossen die großzügige Anlage.

Die nächste Station war Riga, wo wir zuerst das Hotel für die kommende Nacht bezogen. Danach hatten wir eine Führung durch das wohl bekannteste Gebäude der Stadt, dem Schwarzhäupterhaus. In einer sehr interessanten und interaktiven Führung erfuhren wir sehr viel über die Gilde der ausländischen Kaufleute, die als Schutzpatron den Hl. Mauritius gewählt hatten, der dann namensgebend für das nach dem Krieg wieder aufgebauten Hauses war.

Der offizielle Abschluss des Projektes war ein gemeinsames Abendessen in Jurmala, dem Sommerfrischeort von Riga an der Ostsee. Unmittelbar am Sandstrand genossen wir die Atmosphäre und erinnerten uns an drei turbulente Jahre, denn die Corona-Krise hatte die ursprünglichen Planungen zu einem großen Teil nicht möglich gemacht. Dankbar für die vielen netten Stunden ließen wir den Abend ausklingen.

Donnerstag, 30. Juni 2022

Da unser Flugzeug nach Wien erst am Nachmittag startete konnten wir den Vormittag nutzen, um vor allem die sehenswerten Jugendstil-Häuser von Riga zu bewundern. Nach einem Rundgang hatten wir noch genügend Zeit, das Jugendstil-Museum zu besuchen.